

Stuttgart, 05.09.2007

**Schulraumsituation an der Mühlbachhofschule in Stuttgart- Nord**  
**- Bericht zur Schulsituation -**  
**- Vorprojektbeschluss zur Erweiterung der Mühlbachhofschule und Neubau einer Turnhalle-**

**Beschlußvorlage**

<b>Vorlage an</b>	<b>zur</b>	<b>Sitzungsart</b>	<b>Sitzungstermin</b>
Verwaltungsausschuss	Einbringung	nicht öffentlich	19.09.2007
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beschlussfassung	öffentlich	02.10.2007
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	04.10.2007

**Beschlußantrag:**

1. Von dem Bericht über die Schulsituation sowie der voraussichtlichen **Schülerentwicklung** an der Mühlbachhofschule (Grundschule) **bedingt durch die Aufsiedlung im Bereich Messe Killesberg** in Stuttgart- Nord wird Kenntnis genommen.
2. Von der aktuellen **Schulraumsituation** und dem künftigen Raumfehlbedarf an der Mühlbachhofschule wird Kenntnis genommen.
3. Dem **Raumprogramm** (Anlage 2) für den Neubau einer Turnhalle 16 m x 27 m (1 ÜE) sowie den erforderlichen Nebenräumen mit einer Programmfläche von ca. 647 m<sup>2</sup> und einer Erweiterung der Mühlbachhofschule mit einer Programmfläche von ca. 392 m<sup>2</sup> wird zugestimmt. Für das Vorhaben mit einer **Programmfläche von insgesamt ca. 1039 m<sup>2</sup> entstehen Gesamtkosten in Höhe von ca. 5,365 Mio. €** (inkl. Kostenprognose bei Baubeginn Herbst 2009, Kosten für Einrichtung und Sportgeräten).
4. Das Hochbauamt wird mit der Weiterplanung bis Leistungsphase 3 HOAI Entwurfsplanung beauftragt.

### **Kurzfassung der Begründung:**

Ausführliche Begründung siehe Anlage 1

Die Mühlbachhofschule ist eine reine Grundschule in Stuttgart-Nord. Im Schuljahr 2006/07 wurden 211 Schülerinnen und Schüler in 8 Klassen beschult. Daneben sind derzeit 7 Betreuungsgruppen im Rahmen der Verlässlichen Grundschule eingerichtet. Bedingt durch die **Aufsiedlungen im Bereich der Messe Killesberg** entwickelt sich die seither 2-zügige Grundschule hin zur 3-Zügigkeit mit 12 Klassen.

Bei einer 3-Zügigkeit fehlen der Schule 4 Klassenräume, 2 Mehrzweckräume, 2 Kursräume, sowie ca. 60m<sup>2</sup> im Informations-, Lehrer- und Verwaltungsbereich.

Da die benötigten 2 Mehrzweckräume und 2 Betreuungsräume im Altbau mit nur geringen Umbaumaßnahmen eingerichtet werden können, reduziert sich die durch einen Neubau abzudeckende Programmfläche auf den **Raumfehlbedarf von 392 m<sup>2</sup>**.

Hinzu kommt, dass sich für die künftig 3-zügige Mühlbachhofschule ein **Bedarf an Turn- und Sporthallen** von 0,9 bis 1,0 Übungseinheiten ergibt. Der bisher mit 0,5 Übungseinheiten gewertete Gymnastikraum reicht nicht mehr aus.

Eine Prüfung durch das Schulsportreferat des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport hat ergeben, dass der Gymnastikraum der Mühlbachhofschule in Stuttgart-Nord in einigen Punkten nicht den Anforderungen der DIN 18032, der DIN 58125 sowie den Forderungen, Richtlinien und Bestimmungen der Unfallkasse Baden-Württemberg entspricht. Dadurch ist die Durchführung des Sportunterrichts nach den Anforderungen des Bildungsplans sehr stark eingeschränkt. Dies macht den **Bau einer Turnhalle** mit den Maßen 16m x 27 m (1 ÜE) sowie den erforderlichen Nebenräumen mit einer Programmfläche von ca. 647 m<sup>2</sup> notwendig, auch um den Bedarf der örtlichen Vereine abzudecken.

Der Neubau einer Turnhalle könnte nach einer ersten Prüfung durch das Hochbauamt ebenfalls auf dem Schulgrundstück realisiert werden.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Nach der groben Kostenannahme des Hochbauamtes entstehen für den **Bau einer Turnhalle** sowie den erforderlichen Nebenräumen und einer **Schulraumerweiterung** mit einer Programmfläche von ca. 392 m<sup>2</sup> Gesamtbaukosten in Höhe von ca. 4,8 Mio. €. Dazu kommt bei einer Bauzeit von Herbst 2009 bis Winter 2010 eine Baupreissteigerung in Höhe von 400.000,- € (8%).

Hinzu kommen die Kosten für Einrichtung und Ausstattung der Turnhalle mit Turn- und Sportgeräten in Höhe von 100.000,- € und für die Schulerweiterung Kosten für Einrichtung und Lehrmittel in Höhe von 65.000,-€.

Es ergeben sich somit **Gesamtkosten von rd. 5,365 Mio. €**. Das Vorhaben ist in der Zeitstufenliste der Infrastrukturmaßnahmen enthalten.

Die Schulbauförderung der Schulerweiterung ist noch nicht abschließend mit dem Regierungspräsidium Stuttgart geklärt. Sofern das Land die Förderfähigkeit der Maßnahme anerkennt, wäre ein Zuschuss in Höhe von 296.000,- € möglich.

Außerdem wird das Schulverwaltungsamt beim Land einen Antrag auf Förderung nach den „Richtlinien des Kultusministeriums für die Förderung des Baus von kommunalen Sporthallen und Sportfreianlagen“ stellen. Nach diesen Richtlinien wäre ein Zuschuss in Höhe von 265.000,- € möglich. Der Zuschuss für das Gesamtvorhaben beträgt somit 561.000 €.

### **Beteiligte Stellen**

Die Referate WFB und T haben die Vorlage mitgezeichnet.  
Referat StU schlägt im Rahmen der Mitzeichnung den Einsatz einer thermischen Solaranlage zur Warmwasserbereitung vor. Diese Maßnahme ist in der weiteren Planung näher zu untersuchen.

### **Vorliegende Anträge/Anfragen**

keine

### **Erledigte Anträge/Anfragen**

keine

Dr. Susanne Eisenmann  
Bürgermeisterin

### **Anlagen**

Anlage 1: Ausführliche Begründung  
Anlage 2: Schülerprognose der Mühlbachhofschule  
Anlage 3: Raumprogramm  
Anlage 4: Standort Erweiterungsbau der Mühlbachhofschule

**Ausführliche Begründung:**

**Schulsituation**

Die Mühlbachhofschule ist eine reine Grundschule in Stuttgart-Nord. Im Schuljahr 2006/07 wurden 211 Schüler/innen in 8 Klassen beschult. Im Schuljahr 2007/08 werden voraussichtlich 231 Schüler/innen in ebenfalls 8 Klassen beschult. Daneben sind derzeit 7 Betreuungsgruppen im Rahmen der Verlässlichen Grundschule eingerichtet.

**Schülerentwicklung**

Im Einzugsbereich der Mühlbachhofschule werden, neben zwei kleineren Wohnbauvorhaben in der Parlerstraße sowie der Thomasstraße, das große Gelände der alten Messe am Killesberg aufgesiedelt. Geplant sind im Abschnitt W3 insgesamt 200-250 Wohneinheiten (4-geschossige 6-8 Familienhäuser) und im Abschnitte W1 (Adolf-Fremd-Weg) ebenfalls rund 200 Wohneinheiten (2-Familienhäuser). Da die Erlöse aus den Grundstücksverkäufen zur Finanzierung der neuen Messebeteiligung vorgesehen sind, strebt die Stadt eine kurzfristige Erschließung und Bebauung an. Bedingt durch diese Aufsiedlungen im Bereich der alten Messe Killesberg entwickelt sich die seither 2-zügige Grundschule bereits ab dem Schuljahr 2011/2012 hin zu einer 3-Zügigkeit mit 12 Klassen im Schuljahr 2012/2013. Dieses Schüleraufkommen kann dann nicht mehr in der Mühlbachhofschule beschult werden, was einen Vorprojektbeschluss zur Erweiterung der Mühlbachschule bereits zum Doppelhaushalt 2008/2009 nötig macht (*siehe Anlage 2*).

**Raumsituation/Raumbilanz**

Allgemeiner Unterrichtsbereich:

Die Mühlbachhofschule verfügt über genügend Schulraum für eine 2-zügige Grundschule und teilt sich auf in einen Altbau (ehemaliges Wohnhaus des Bauernhofes) und den eigentlichen Schulbau, der 1959 nach Plänen des Stuttgarter Architekten Helmut Erdle (1906-1991) entstand und unter Denkmalschutz steht.

Bei einer 3-Zügigkeit fehlen der Schule 4 Klassenräume, 2 Mehrzweckräume, 2 Kursräume, sowie ca. 60 m<sup>2</sup> im Informations-, Lehrer- und Verwaltungsbereich.

Die im Altbau vorhandenen 4 größeren Räume sind aufgrund ihres Zuschnittes - diese Räume haben eine geringe Höhe, sind überwiegend lang und schmal – und der zum Teil schlechten Belichtung als weniger geeignet für den Unterricht anzusehen. Bei Regierungspräsidium Stuttgart wurde deshalb die Abschreibung des Altbaus beantragt. Eine endgültige Beurteilung durch das Regierungspräsidium und eine damit zusammenhängende Anerkennung des Raumfehlbedarfes steht noch aus.

### Lehrer-, Verwaltungs- und Infobereich:

Die Schulleiterin ist im Moment völlig unzureichend im Untergeschoss des Schulbaus untergebracht. Das Sekretariat liegt im Erdgeschoss und wird zusammen mit der Stellvertretung der Schulleitung genutzt. Das bestehende Lehrerzimmer wird durch die Erhöhung der Schülerzahlen und damit zusammenhängend der Zunahme der Lehrkräfte zu klein.

Das Umstrukturierungskonzept sieht aus schulorganisatorischen Gründen die Neurealisierung des gesamten Verwaltungsbereiches auf einem Stockwerk vor. Dazu muss das seitherige Lehrerzimmer in ein Schulleiterzimmer und einen separaten Raum für die Stellvertretung aufgeteilt und das Lehrerzimmer in unmittelbarer Nähe zum Verwaltungsbereich in einem Klassenraum neu realisiert werden.

Im bisherigen Schulleiterzimmer im UG könnte die Schülerbücherei und daneben wie bisher ein Lehr-/Lernmittelraum untergebracht werden.

### **Betreuung**

Es ist davon auszugehen, dass sich der Betreuungsbedarf nach der Aufsiedlung noch erhöhen wird von derzeit 7 Betreuungsgruppen am Vormittag im Rahmen der Verlässlichen Grundschule auf mindestens 8 Betreuungsgruppen. Aus diesem Grund werden für die Betreuung mindestens 2 Räume benötigt, die aber in den für den Unterricht weniger geeigneten Räumen im Altbau der Schule realisiert werden können.

### **Baukonzeption/Machbarkeitsstudie**

Da die benötigten 2 Mehrzweckräume und 2 Betreuungsräume im Altbau mit nur geringen Umbaumaßnahmen eingerichtet werden können, reduziert sich die durch einen Neubau abzudeckende Programmfläche auf den Raumfehlbedarf von 392 m<sup>2</sup> (siehe Raumprogramm Anlage 3)

### **Sportstätten-situation und Gymnastikraum**

Für die künftig 3-zügige Mühlbachhofschule ergibt sich ein Bedarf an Turn- und Sporthallen von 0,9 bis 1,0 Übungseinheiten. Der bisher mit 0,5 Übungseinheiten gewertete Gymnastikraum reicht nicht mehr aus.

Eine Prüfung durch das Schulsportreferat des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport hat ergeben, dass der Gymnastikraum (ca. 110 m<sup>2</sup>) der Mühlbachhofschule in einigen Punkten nicht den Anforderungen der DIN 18032, der DIN 58125 sowie den Forderungen, Richtlinien und Bestimmungen der Unfallkasse Baden-Württemberg entspricht. Dadurch ist die Durchführung des Sportunterrichts nach den Anforderungen des Bildungsplans sehr stark eingeschränkt. Ein zweiter Gymnastikraum würde die Situation der Schule nicht verbessern, ein lehrplangerechter Sportunterricht wäre weiterhin nicht möglich.

Dies macht den Bau einer Turnhalle notwendig, auch um den Bedarf der örtlichen Vereine abzudecken. Der Neubau einer Turnhalle könnte nach einer ersten Prüfung durch das Hochbauamt auf dem Schulgrundstück realisiert werden.

Dem Vereinsport stehen derzeit in Stuttgart-Nord rein rechnerisch 3.645m<sup>2</sup> Hallensportfläche zur Verfügung. Diese Fläche mit insgesamt 10 Übungseinheiten (ÜE) wird von Hallen gebildet, von denen neben der Sporthalle Nord nur noch 1 Turnhalle Normmaßen entspricht. Die überwiegende Anzahl der Hallen sind also nicht normgerechte, kleinere Turnhallen und Gymnastikräume. In diesen Räumen kann nur ein sehr begrenztes Spektrum an Hallensportarten abgedeckt werden; für ein adäquates Angebot in den Spportsportarten und im Wettkampfsport reichen die beiden normgerechten Hallen nicht aus.

Bereits ohne die geplante Umsiedelung im Bereich des ehem. Messegeländes Killesberg besteht in Stuttgart-Nord für den Vereinssport ein Fehlbedarf von 3,1 ÜE. Aus Sicht des Sportamtes ergibt sich daher auch für den Vereinsport eine klare Präferenz für die Schaffung einer Normturnhalle bei der Mühlbachhofschule.

Um die Halle optimal nutzen zu können und um den Anforderungen aller Sportfachverbände gerecht zu werden, schlägt das Sportamt vor, vom Normmaß 15m x 27m abzuweichen und die Halle um 1m auf 16m x 27m zu verbreitern. Diese Grundfläche ermöglicht die Einrichtung von 3 wettkampfgerechten Badmintonfeldern in Querrichtung incl. der vom Verband vorgeschriebenen Sicherheitsabstände. Die Ausnutzung der Halle durch die Bespielbarkeit von 3 Feldern gleichzeitig sowohl im Training als auch im Wettkampf (bis zu 12 Sportler gleichzeitig) ist dadurch optimal. Bei einem Hallenmaß von 15m x 27m kann aus Sicherheitsgründen lediglich ein Badmintonfeld in der Hallenmitte angeordnet werden (max. 4 Sportler gleichzeitig).

## **Baukosten und Folgekosten**

### **Baukosten**

Nach der groben Kostenannahme des Hochbauamtes entstehen für den Bau einer Turnhalle (16 x 27 m) sowie den erforderlichen Nebenräumen und einer Schulraumerweiterung mit einer Programmfläche von ca. 392 m<sup>2</sup> Gesamtbaukosten in Höhe von ca. 4,8 Mio. €. Dazu kommt bei einer Bauzeit von Herbst 2009 bis Winter 2010 eine Baupreissteigerung in Höhe von ca. 400.000,- € (8%).

Hinzu kommen die Kosten für Einrichtung und Ausstattung der Turnhalle mit Turn- und Sportgeräten in Höhe von 100.000,- € und für die Schulerweiterung Kosten für Einrichtung und Lehrmittel in Höhe von 65.000,- €.

Es ergeben sich somit Gesamtkosten von rd. 5,365 Mio. €. Das Vorhaben wird zu den neuen Investitionen zum Doppelhaushalt 2008/2009 angemeldet.

### **Folgeausgaben**

Da noch keine Entscheidung des Regierungspräsidiums Stuttgart über die Förderfähigkeit des Vorhabens getroffen wurde, können die Folgeeinnahmen noch nicht ermittelt werden. Die Folgekostenberechnung wird im Projektbeschluss ausführlich dargestellt.

**Personalbedarf**

Ob zusätzlicher Personalbedarf entsteht, wird zu gegebener Zeit im Stellenplanverfahren geklärt.

**Zuschuss des Landes**

Die Schulbauförderung der Schulerweiterung ist noch nicht abschließend mit dem Regierungspräsidium Stuttgart geklärt. Sofern das Land die Förderfähigkeit der Maßnahme anerkennt, wäre ein Zuschuss in Höhe von 296.000,- € möglich.

Außerdem wird das Schulverwaltungsamt beim Land einen Antrag auf Förderung nach den „Richtlinien des Kultusministeriums für die Förderung des Baus von kommunalen Sporthallen und Sportfreianlagen“ stellen. Nach diesen Richtlinien wäre ein Zuschuss in Höhe von 265.000,- € möglich.